

# Von wegen schweigende Mehrheit ...

Warnwachen für Demokratie und Respekt auf dem Marktplatz

**LANGENHAGEN.** „Mahnwachen reichen unserer Meinung nach nicht mehr aus. Wir haben uns deshalb entschlossen, ab April regelmäßige ‚Warnwachen‘ für Demokratie und Respekt in Langenhagen zu veranstalten“, sagen die Aktiven der Offenen Gesellschaft Langenhagen (OGL).

Im Winter 2024/25 hatte die OGL im Vorfeld der Bundestagswahl regelmäßig einmal wöchentlich zu einer Mahnwache auf dem Langenhagener Marktplatz aufgerufen. Trotz Kälte und Dunkelheit, Regen und Schnee kamen hier regelmäßig 25 bis 40 Menschen zusammen, die gemeinsam still daran erinnerten, dass jede Demokratie Schutz braucht – Schutz vor der Zersetzung von innen durch extremistische Parteien.

Die kommenden Warnwachen für Demokratie und Respekt werden nicht mehr still und leise sein: „Es ist jetzt einfach dran, laut vor der Gefahr zu warnen, die von Rechtspopulismus und -extremismus ausgeht“, so die Mitglieder der OGL. Die Demokratie müsse geschützt werden vor dem Aushöhlen demokratischer Organe durch extremistische Parteien; ebenso nötig sei die Stärkung von Respekt gegenüber der Verfassung und jedem Menschen.

„Von wegen schweigende Mehrheit ... Gemeinsam laut für



Mahnwachen reichen nicht mehr aus, daher lädt die Offene Gesellschaft Langenhagen zu Warnwachen auf den Marktplatz ein. Foto: OGL

Demokratie und Respekt“ ist das Motto der Warnwachen. Die erste findet am Donnerstag, 2. April, auf dem Marktplatz Langenhagen zwischen CCL und Post statt; Beginn ist um 18 Uhr. Alle Menschen aus Langenhagen und der Region sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen für den Schutz der Demokratie und einen respektvollen Umgang

miteinander einzutreten. Nach einem kurzen thematischen Impuls werden Mitglieder einer hannoverschen Trommelgruppe einen ermutigenden Rhythmus in die Gruppe tragen.

Zunächst bis zu den Sommerferien finden regelmäßig an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat Warnwachen auf dem Marktplatz statt. Dort wird

es Musik und Tanz, kurze Impulse und stärkende Gemeinschaft geben; zu einzelnen Warnwachen gerne auch Wortbeiträge von Teilnehmenden.

Dies sind die nächsten Termine der Langenhagener Warnwachen: Donnerstag, 2. und 16. April sowie 7. und 21. Mai, jeweils um 18 Uhr auf dem Langenhagener Marktplatz.

# Onur Köse übernimmt die Krähen

Alex Dosch hört im Sommer auf

**KRÄHENWINKEL (CH).** Wie es für Alex Dosch weitergeht, ist noch unklar. Klar ist, dass er sein Traineramt beim TSV Krähenwinkel/Kaltenweide im Sommer abgeben wird. Und dass Onur Köse dann seine Nachfolge beim Fußball-Landesligisten antritt.

„Nachdem Alex für sich entschieden hat, im Sommer aufzuhören, mussten wir etwas tun“, sagt Christian Kinzel, Abteilungsleiter der Krähen. „Und ich denke, dass wir mit Onur sehr gut aufgestellt sein werden.“ Zumal dieser mit Murat Arslan auch gleich einen neuen Co-Trainer mit an den Waldsee bringt.

Köse hatte bis zum vergangenen Sommer den SV Iraklis Hellas betreut und zuvor für vier Jahre den 1. FC Wunstorf, seinen Hei-

matverein, kommt der 44-Jährige doch aus Wunstorf. „Die Gespräche mit den Krähen“, sagt der Betriebsleiter eines Gastronomie-Großhandels, „waren von Anfang an sehr offen. Es herrscht eine klare Struktur und eine klare Idee, mit der ich mich voll identifizieren kann.“

Da die erste Mannschaft, die am vergangenen Dienstag informiert wurde, am Wochenende spielfrei ist, wird sich Köse am Sonnabend, 21. März (15 Uhr), das Heimspiel der Bezirksliga-Reserve gegen den TuS Garbsen ansehen. „Wir haben uns auf eine langfristige Bindung geeinigt“, sagt der 44-Jährige, „und wollen dafür sorgen, dass sie die Mannschaft im Mittelfeld der Landesliga etabliert.“



Trainer Onur Köse von Iraklis.

Foto: Debbie Jayne Kinsey

Medizin

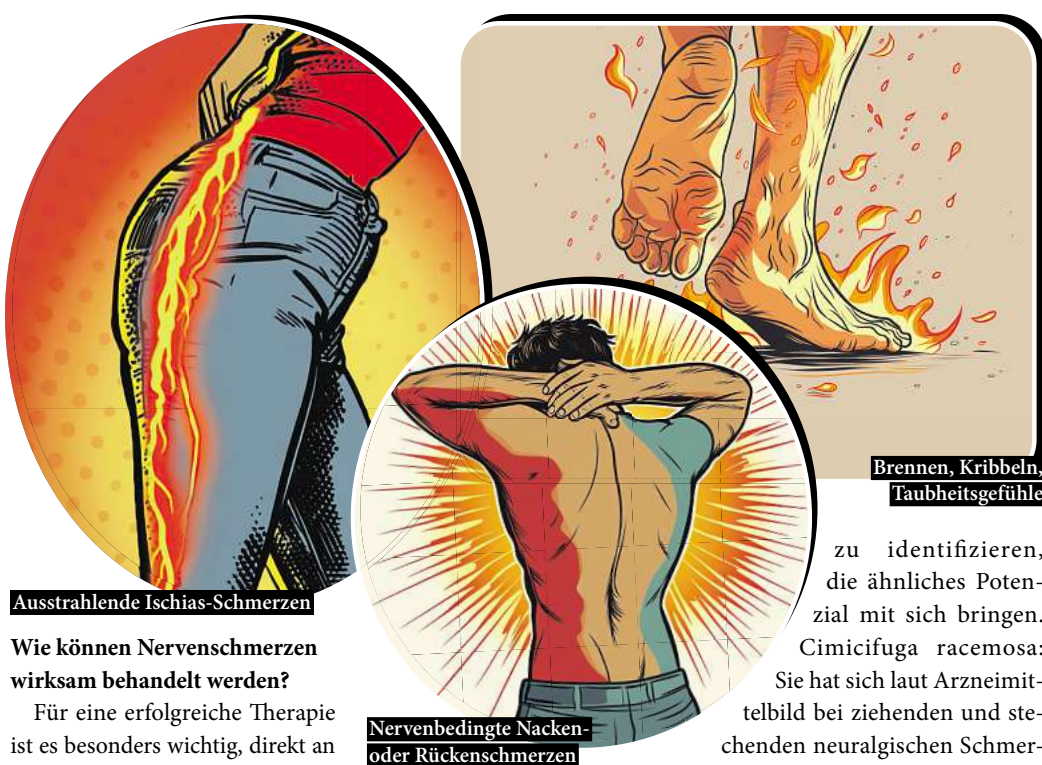
ANZEIGE

Aus der Forschung:

## Mit Multi-Target-Komplex Nervenschmerzen in den Griff bekommen

**Erstaunliche Erkenntnis aus der Wissenschaft: Ein spezieller Multi-Target-Komplex aus fünf historischen Heilpflanzen hat den „Siegesszug“ in die Neurologie angetreten. Unsere Experten haben sich die spezielle Wirkstoff-Kombination genauer angeschaut und erklären, warum sie zahlreichen Menschen mit Nervenschmerzen Hoffnung verspricht.**

„Ich hatte Tag und Nacht Beschwerden in beiden Füßen, Brennen und Taubheitsgefühle“, beschreibt eine Schmerzgeplagte ihren Kummer. Ein anderer Betroffener erzählt, er habe mysteriöse „Schmerzen am ganzen Körper“. Wieder andere klagen über Schmerzen in Rücken oder Nacken, die sogar nachts zum Problem werden: „Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Sehr weit verbreitet ist zudem die Reizung des Ischias. Auch wenn es so scheint, als würden die Betroffenen unter völlig verschiedenen Beschwerdebildern leiden, so steckt doch meist derselbe Auslöser dahinter: geschädigte oder gereizte Nerven! Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen.



**Wie können Nervenschmerzen wirksam behandelt werden?**

Für eine erfolgreiche Therapie ist es besonders wichtig, direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Wissenschaftler suchten deshalb nach einer Kombination spezieller Wirkstoffe, die an mehreren Stellen im Körper mehrere Symptome gleichzeitig bekämpfen (sogenannter Multi-Target-Komplex). Besonders beeindruckte die Experten der natürliche Arzneistoff Gelsemium sempervirens. Er hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt

laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen in fast allen Teilen des Körpers zum Einsatz.

**Wie die moderne Wissenschaft zahlreichen Schmerzpatienten helfen kann**

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere spezifische Arzneipflanzen

zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. Cimicifuga racemosa: Sie hat sich laut Arzneimittelbild bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen bewährt. Dabei entfaltet sie ihre Wirkung gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten. Iris versicolor wirkt bei ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftner bis zum Fuß. Cyclamen purpurascens hat sich wiederum bei Schwere in den Füßen bewährt. Bei ausstrahlenden Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann

laut Arzneimittelbild Spigelia anthelmia Abhilfe verschaffen.

**„Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen“**

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Dieses Mittel ist für mich die Wucht! Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen.“

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:  
**Restaxil**  
(PZN 12895108)

www.restaxil.de

**Nervenschmerzen?**  
Natürlich  
**Restaxil.**



**Restaxil**